

DO K U M M E N T E DER SED



Aus dem Ma&nahmeplan zur Propagierung der ^Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung"

(Beschluß des Sekretariats
des ZK der SED
vom 19. Januar 1966)

Die 10. Tagung des ZK der SED beschloß, bis zum 20. Jahrestag der Vereinigung von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ in acht Bänden herauszugeben.

Als Ergebnis der großen wissenschaftlichen Leistung des Autorenkollektivs, das unter Leitung des Ersten Sekretärs des ZK der SED, des Genossen Walter Ulbricht, seit 1962 an diesem mehrbändigen Geschichtswerk gearbeitet hat, wird in Kürze erstmalig eine umfassende Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung vorliegen. Die ersten Bände wurden bereits durch den Parteiverlag an den Buchhandel ausgeliefert.

Die Herausgabe der „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ ist ein großes wissenschaftliches und politisch-ideologisches Ereignis im Kampf der deutschen Arbeiterklasse und des deutschen Volkes, vor allem im Leben aller Bürger der DDR.

Die Vermittlung eines marxistisch-leninistischen Geschichtsbildes, die Darstellung der geschichtlichen Mission der deutschen Arbeiterklasse und die im Geschichtswerk enthaltenen Lehren und Schlußfolgerungen aus ihrem 120jährigen Kampf sind von grundlegender nationaler Bedeutung. Sie vertiefen die Erkenntnis, daß die Zurückdrängung und Überwindung des westdeutschen Imperialismus und Militarismus nur durch die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und das Bündnis mit allen patriotischen Kräften des Volkes zu verwirklichen ist.

Die Vermittlung eines wissenschaftlichen Geschichtsbildes trägt zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Bevölkerung in der DDR bei und fördert den Stolz auf die geschichtlichen Leistungen der Arbeiterklasse und deren größte Errungenschaft, die Deutsche Demokratische Republik. Das sozialistische Nationalbewußtsein, die Liebe zur DDR und der Stolz auf die Errungenschaften des Sozialismus erwachsen aus dem tiefen Verständnis für die geschichtliche Rolle des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates. Die nationale Mission der DDR als Bollwerk des Friedens und des Sozialismus kann nur im Zusammenhang mit der geschichtlichen Entwicklung in Deutschland verstanden werden, da sie das gesetzmäßige Ergebnis eines jahrzehntelangen, aufopferungsvollen Kampfes der Arbeiterklasse und ihrer Bundesgenossen unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Vorhut gegen den Todfeind der Nation, den deutschen Imperialismus und Militarismus, ist.

Das in der achtbändigen „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ wissenschaftlich exakt dargestellte Geschichtsbild erleichtert das Verständnis für die Strategie und Taktik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im Kampf um die Herstellung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse und den Zusammenschluß aller demokratischen Kräfte in ganz Deutschland gegen Imperialismus und Militarismus, für den Sieg des Sozialismus in der DDR und für die friedliche demokratische Wiedervereinigung Deutschlands. Die auf der Grundlage des historischen Materialismus er-